

Gegen drohenden Zwinger-Eintritt: SPD will OB Orosz in Stellung zwingen

Noch ein verregnetes Schmuddel-Wochenende lang können alle Pillnitz-Besucher kostenlos durch den Park wandeln. Die Dresdner Piraten wollen das mit einem letzten Park-Spaziergang würdigen. Doch was kommt nach Pillnitz? Die SPD befürchtet Kassenhäuschen auch am Zwinger und am Großen Garten. Zu Unrecht versichert das Schlösserland.

Dresden. Am Sonntag ab 15 Uhr (Treffpunkt Parkplatz am Schlosshotel) wollen die Dresdner Piraten demonstrativ ein letztes Mal durch den Park marschieren. „Die Eintrittsgebühr ist und bleibt eine Farce. Wir wollen uns konstruktiv um Alternativen bemühen“, so Piraten-Chef Alexander Brateanu.

Die Dresdner SPD ist schon einen Schritt weiter und „denkt von einer Ungeheuerlichkeit zur Nächsten. Heute ist es der Schlosspark Pillnitz, im nächsten Jahr der Große Garten, im übernächsten Jahr der Zwinger“, so SPD Kulturexperte Wilm Heinrich. Per Stadtrats-Beschluss soll Oberbürgermeisterin Helma Orosz (CDU) deswegen dazu verpflichtet werden, sich dafür einzusetzen, dass der Zugang in den Dresdner Zwinger und der Zugang in den Großen Garten auch weiter ohne Kosten möglich ist.

Doch droht tatsächlich ein Zwangs-Obolus für Großen Garten und Zwinger? „Nein“ versichert zumindest Schlösserland-Chef Christian Striefler und will das sogar für die nächsten fünf Jahre ausschließen! (DiHe)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3026967>